

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Stephan Jersch und Norbert Hackbusch (DIE LINKE)  
vom 12.06.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Atomtransporte durch Hamburg (XII)**

**Einleitung für die Fragen:**

*Die Abschaltung der letzten drei AKW am 15. April dieses Jahres ist, trotz der Verzögerung, ein großer Erfolg jahrzehntelangen, vielfältigen Widerstandes. Aber die Atomproblematik hat sich nicht erledigt. Atomtechnologie, ihre sogenannte friedliche wie ihre militärische Nutzung, ist noch lange nicht am Ende. Die sichere Atommüllendlagerung ist bisher vollkommen ungeklärt, die zahlreichen Forschungsreaktoren sind vom deutschen Atomausstieg nicht betroffen, die Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau (die zweitgrößte der Welt) und die Brennelementfabrik im niedersächsischen Lingen haben unbefristete Betriebsgenehmigungen, produzieren für den internationalen Markt, sind nicht Teil des Atomausstiegsvertrags. Die Nutzung der Atomenergie ist also weiter eine Gefahr für die Menschen.*

*Atomkraft zur Energiegewinnung und zur Bombenproduktion sind zwei untrennbare Seiten einer Medaille, Urananreicherung also auch ein Schlüssel zur Atombombe. Deutschland sichert sich mit der Fabrik in Gronau und mit ETC (Enrichment Technology Company) in Jülich den Status einer stillen Atommacht.*

*Die Besetzung des leistungsstärksten AKW in Europa bei Saporischschja im umkämpften Südosten der Ukraine durch die russische Armee ist nicht beendet. Es bleibt deutlich: Atomenergie ist zum Angriffsziel geworden!*

*Nach der Verkündung des freiwilligen Verzichts auf den Umschlag von Kernbrennstoffen im Hamburger Hafen durch die letzten dabei tätigen Unternehmen hat der bisher letzte Umschlag Schiff/Lkw und der bisher letzte Schiffs-transit (mit unbestrahlten Brennelementen) im September 2019 stattgefunden (vergleiche Drs. 21/18649).*

*Das Niveau der radioaktiven Transporte bleibt aber weiterhin unverändert. Oftmals stehen diese Transporte in Zusammenhang mit dem Betrieb von Atommeilern und den Uranfabriken. Besagte Transporte finden über Hamburgs Straßen oder den Hafen statt. Kernbrennstoffe per Lkw gehen zwischen Schweden, den Niederlanden und Frankreich über Hamburg. Laut Senatsauskünften (zuletzt in der Drs. 22/11197) sind 2022 140 Atomtransporte nachweisbar durch unsere Stadt gegangen. Damit ist kein Rückgang gegenüber den Vorjahren zu bemerken.*

*Diese Zahl zeigt immer noch: Inwieweit Hamburg nach der im Mai 2014 in der Bürgerschaft abgelehnten Teilentwidmung seines Hafens für Atomtransporte (vergleiche Drs. 20/11317) von seiner Rolle als ein Drehkreuz im internationalen Atomgeschäft, unter anderem zur Versorgung von AKW, wekommt, bleibt auch weiterhin zu beobachten.*

Denn Uranoxide, das extrem giftige und ätzende Uranhexafluorid, unbestrahlte (neue) Brennelemente von und zu Brennelement-Fabriken, zum Beispiel der ANF in Lingen, oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden weiterhin umgeschlagen, und durch das Hamburger Stadtgebiet fahren weiterhin zahlreiche „Kernbrennstoff-Transporte“, ausschließlich auf dem Straßenweg, im Transit, letztes Jahr über 70, überwiegend mit neuen Uran-Brennelementen oder Uranhexafluorid.

Zwar gibt der Senat nach § 1 der Verschlussachenanweisung für die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbVSA) vom 1. Dezember 1982 im Voraus keine Auskunft zu Kernbrennstofftransporten, da Informationen über zukünftige Kernbrennstofftransporte aus Sicherheitsgründen bundesweit als „Verschlussache/nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind; aber wenigstens Angaben zu bereits durchgeführten Transporten und zu der Umweltbehörde vorliegenden gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe sind aus den seit rund einem Jahrzehnt immer wieder aus der Fraktion DIE LINKE gestellten diversen Anfragen, zuletzt in der im März beantworteten Drs. 22/11197, für die interessierte Öffentlichkeit ablesbar.

Um weiterhin möglichst vollständige Zahlen über Anzahl, Art und Umfang der Atomtransporte zumindest durch Hamburgs Hafen öffentlich verfügbar zu machen, werden aus der Fraktion DIE LINKE hier zum nunmehr 52. Mal dem Senat umfassend Fragen zum Themenkomplex gestellt.

Wir fragen den Senat:

**Vorbemerkung:** Wir fragen bezogen auf Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hamburger Hafen sowie über das Hamburger Stadtgebiet ab dem 5. März 2023 bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage (bitte die Tabellen in der Anlage zu Drs. 22/11197 für alle Transporte entsprechend fortführen):

- Frage 1:** Wann erfolgten Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen (bitte Datum des Eingangs beziehungsweise Ausgangs soweit vorhanden)?
- Frage 2:** Um welche beförderten Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe handelte es sich dabei jeweils?
- Frage 3:** In welchem Umfang und welcher Menge sind Kernbrennstoffe und sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?
- Frage 4:** In welchem Umfang und welcher Menge als Bruttomasse und in welchem Umfang und welcher Menge als Nettomasse (ohne das Leergewicht der Verpackungen, wie zum Beispiel Fässer, Behältnisse, Gebinde) sind sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?
- Frage 5:** Wie hoch war die jeweilige Aktivität der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe (bitte Angabe im passenden Maß)?
- Frage 6:** Wie wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils klassifiziert?
- Frage 7:** Welche Art von Behältern wurde zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet (bitte genaue Typ-Kennung der Behälter angeben)?
- Frage 8:** Welche Beförderungsmittel (zum Beispiel Schiff, Bahn oder Lkw) wurden zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet?

- Frage 9:** *Wo wurden die Kernbrennstoffe jeweils umgeladen?*
- Frage 10:** *Wie lange wurden die Kernbrennstoffe jeweils gelagert?*
- Frage 11:** *Wer war der jeweilige Absender (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher der Abgangshafen bei „sonstigen radioaktiven Stoffen“?*
- Frage 12:** *Wer war der jeweilige Empfänger (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher (bei sonstigen radioaktiven Stoffe) der Zielhafen?*

**Antwort zu Fragen 1 bis 12:**

Zu den meldepflichtigen Kernbrennstofftransporten für den Zeitraum vom 4. März 2023 bis einschließlich 13. Juni 2023 siehe Anlage 1, zur Legende siehe Anlage 5.

Der Zeitraum der in der Drs. 22/11197 aufgeführten Transportvorgänge endete mit dem 3. März 2023. Daten über die im Gefahrgut-Informationssystem der Polizei (GEGIS) gemeldeten Transporte liegen nur für die jeweils letzten drei Monate vor. Der Abfragezeitraum in GEGIS schließt hier zeitlich nicht an die Drs. 22/11197 an.

In der Anlage 2 sind die Daten sonstiger radioaktiver Stoffe im Zeitraum 14. März 2023 bis einschließlich 13. Juni 2023 aufgeführt. Die Dauer des Umschlags, die Namen und Adressen der Absender und Empfänger werden in GEGIS nicht erfasst.

Darüber hinaus beinhaltet Anlage 2 zusätzlich zwei Straßentransporte, deren Daten von zwei Kontrollen am 22. März 2023 und 25. April 2023 vorliegen.

Im Übrigen siehe Drs. 22/10290.

**Vorbemerkung:** *In der Drs. 20/13644 führt der Senat aus, Umschlag von mit Luftfracht transportierten Kernbrennstoffen habe es in Hamburg seit vielen Jahren nicht gegeben. Über den Transport von sonstigen radioaktiven Stoffen per Luftfracht lägen dem Senat keine Informationen vor, da die Zuständigkeit für die Aufsicht für diesen Transportweg beim Luftfahrtbundesamt liegt.*

*In der Drs. 20/14621 führt der Senat aus, die Zuständigkeit für die Aufsicht über Transporte radioaktiver Stoffe auf bundeseigenen Eisenbahnstrecken liege beim Eisenbahnbundesamt.*

*Zuletzt in der Drs. 22/11197 berichtete der Senat im Dezember zu Mängeln von Güterbeförderungseinheiten (CTU) im Zusammenhang unter anderem mit radioaktiven Stoffen der Klasse 7 für Schiffe und Lkws.*

- Frage 13:** *Was ist dem Senat für die Zeit seit Anfang März zu Letzteren bekannt?*
- Wenn ja, bitte mit Datum und möglichst konkreter Beschreibung der Mangelart unter anderem wie in Anlage 3 zur Drs. 22/11197 aufführen.*

**Antwort zu Frage 13:**

Daten über die bei Kontrollen festgestellten Mängel im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter für den Zeitraum vom 4. März 2023 bis einschließlich zum 13. Juni 2023 sind in der Anlage 3 zusammengestellt.

In diesem Zeitraum wurden in Hamburg durch die Polizei 131 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter auf Schiffen, auf der Straße und im Schienenverkehr durchgeführt. 125 Kontrollen verliefen ohne Beanstandungen. Im Zusammenhang mit dem Seeverkehr wurden keine sicherheitsrelevanten Mängel in dem angegebenen Zeitraum im Zuständigkeitsbereich der Polizei Hamburg festgestellt. Im Straßen- und Schienenverkehr wurde in dem angegebenen Zeitraum kein Mangel durch die Polizei Hamburg festgestellt.

**Frage 14:** Sind dem Senat über diese hinaus auch Beanstandungen bei anderen Transportarten bekannt geworden?

Wenn ja, bitte möglichst in der Tabelle mit angeben.

**Antwort zu Frage 14:**

Nein.

**Vorbemerkung:** Laut Drs. 22/11197 haben die folgenden vier Hamburger Betriebe derzeit eine Umschlagsgenehmigung gemäß § 12 Absatz 1 Nummer 3 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), beinhaltend den Umschlag von „sonstigen radioaktiven Stoffen“: die zwei zur HHLA gehörenden Terminals CTT und CTA, EUROGATE sowie das Hafenundernehmen C. Steinweg. Beim UNIKAI, den die HHLA und die Grimaldi-Reedereigruppe gemeinsam betreiben, ist sie am 28. Februar 2023, für CTB zum 31. Mai abgelaufen und keiner dieser Betriebe habe bis Anfang März „erneut eine Umschlagsgenehmigung eingefordert beziehungsweise erhalten (...) Außerhalb der HHLA laufen bei keinem weiteren Betrieb Umschlagsgenehmigungen aus“, so der Senat in Antwort auf die Fragen 17 und 18 der obigen Drucksache.

**Frage 15:** Wurde für CTB, CTT oder für den UNIKAI seit Anfang März gegebenenfalls erneut eine Umschlagsgenehmigung eingefordert beziehungsweise haben sie diese gegebenenfalls erhalten?

**Antwort zu Frage 15:**

Der Containerterminal Burchardkai (CTB), der Container Terminal Tollerort (CTT) sowie der UNIKAI haben seit Anfang März 2023 keine Umschlagsgenehmigungen eingefordert beziehungsweise erhalten.

**Vorbemerkung:** Bezogen auf zukünftige Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hafen Hamburg sowie durch das Hamburger Stadtgebiet fragen wir soweit Meldungen vorliegen:

**Frage 16:** Hat es bei der seit dem 1. Juli 2020 zuständigen Behörde für Justiz und Verbraucherschutz seit Anfang März Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassung zur Beförderung „radioaktiver Stoffe“ gegeben beziehungsweise sind Zulassungen entfallen?

Wenn ja, bitte die Unternehmen auflisten.

**Antwort zu Frage 16:**

Seit Anfang März 2023 hat es keine Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassung zur Beförderung „radioaktiver Stoffe“ gegeben beziehungsweise es sind keine Zulassungen entfallen.

**Frage 17:** Wie viele und welche gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe liegen der zuständigen Behörde derzeit vor?

Bitte auflisten mit Genehmigungsnummer, Beginn und Ende der Genehmigungsdauer, maximal zulässige Transportzahl und Menge (in Kilogramm oder Tonnen), Absender und Empfänger, Transportmittel und Art des Stoffes sowie der Behälterbezeichnung.

**Antwort zu Frage 17:**

In der Anlage 4 (zur Legende siehe Anlage 5) sind die zum Zeitpunkt dieser Parlamentarischen Anfrage der zuständigen Behörde vorliegenden Genehmigungen für Kernbrennstofftransporte aufgelistet. Weitere Angaben werden nicht erfasst. Zur vom Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung regelmäßig aktualisierten Liste aller gültigen Transportgenehmigungen siehe:

[https://www.base.bund.de/DE/themen/ne/transporte/aktuelle-genehmigungen/aktuelle-genehmigungen\\_node.html](https://www.base.bund.de/DE/themen/ne/transporte/aktuelle-genehmigungen/aktuelle-genehmigungen_node.html).

Transport-Datum (HH)	Stoffart	Kernbrennstoff-masse [kg]	Aktivität	Gefahrzut-Klassifizierung	Behältertyp	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Umschlagort	Lagerzeit (> 1 d)
08.03.2023	UF6	18106	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		2			
16.03.2023	UF6	9019	k.A.	2977	B(U)	ORANO	Pierrelatte / F	WE/S	Västeras / S		1			
23.03.2023	UF6	18038	k.A.	2977	B(U)	ORANO	Pierrelatte / F	WE/S	Västeras / S		2			
30.03.2023	UF6	6013	k.A.	2977	B(U)	ORANO	Pierrelatte / F	WE/S	Västeras / S		1			
26.03.2023						WE/S		CNPE No						
27.03.2023	uBE	8679	k.A.	3327	AF		Västeras / S		Nogent-sur-Seine/ F		2			
03.04.2023	uBE	8679	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE No	Nogent-sur-Seine/ F		2			
11.04.2023	uBE	8649	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Bv	Lere / F		2			
17.04.2023	uBE	8624	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Bv	Lere / F		2			
17.04.2023	uBE	3740	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		1			
18.04.2023	uBE	3738	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		1			
24.04.2023	uBE	2715	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		1			
25.04.2023	uBE	1358	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		1			
27.04.2023	UF6	18114	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		2			
02.05.2023	uBE	3738	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		1			
02.05.2023	uBE	540	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Fla	Les Pleux / F		1			
03.05.2023	uBE	3743	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKR	Väröbacka / S		1			
04.05.2023	UF6	9066	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		1			
05.05.2023	uBE	3738	k.A.	3325	IF	FRAM	Romans-sur-Isere	KKR	Väröbacka / S		1			
04.05.2023	UF6	9066	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		1			
17.04.2023	uBE	1755	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
17.04.2023	uBE	1755	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
18.04.2023	uBE	1755	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
19.04.2023	uBE	1755	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
24.04.2023	uBE	1404	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
24.04.2023	uBE	1404	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
25.04.2023	uBE	1754	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
26.04.2023	uBE	1755	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
02.05.2023	uBE	1754	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
02.05.2023	uBE	1760	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
03.05.2023	uBE	1760	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
08.05.2023	uBE	3520	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		2			
09.05.2023	uBE	1760	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
10.05.2023	uBE	1760	k.A.	3325	IF	ANF	Lingen	KKF	Östhammar / S		1			
10.05.2023	UF6	9057	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		1			
15.05.2023	uBE	8632	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ca	Cattenom / F		2			
16.05.2023	UF6	18134	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		2			
22.05.2023	uBE	8668	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ca	Cattenom / F		2			
31.05.2023	uBE	8674	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ca	Cattenom / F		2			
04.06.2023	uBE	8648	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Ca	Cattenom / F		2			
06.06.2023	UF6	9052	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	WE/S	Västeras / S		1			

## Anlage 2

Ankunft laut SMIS	Abfahrt laut SMIS	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Empfänger (in GEGIS nur Löschhäfen vorhanden)	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel	Umschlagort	Bruttomasse (kg)		max. Aktivität
										zu 1	zu 11	
	14.03.2023	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	58.142 kg		24 GBq
21.03.2023	24.03.2023	Belgien/Antwerpen	Canada/Montreal	7 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYP B(U) PACKAGE	Co-60	1 Package Typ B (U)	Schiff	k.A.	5.259 kg		86 TBq
Zeitpunkt der Kontrolle 22.03.2023		Applus RTD Deutschland Inspektionsgesell- schaft mbH Torfstelle 10 21217 Seevetal/ Meckelfeld		7 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYP B(U) PACKAGE	Se-75	1 Package Typ B (U)	Lkw	k.A.	7,2 kg		2,69 TBq
26.03.2023		Santos/Brasilien	D/Hamburg	7 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerz	40 Packages IP-1	Schiff	k.A.	42.180 kg		3 GBq
28.03.2023		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	362.142 kg		10,25 TBq
28.03.2023	29.03.2023	GB/Southampton	Canada/Montreal	7 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	8 Packages, empty	Schiff	k.A.	28.426 kg		k.A.
28.03.2023		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	2 Container	Schiff	k.A.	21.966 kg		k.A.
	06.04.2023	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	58.102 kg		24 GBq
	12.04.2023	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	12 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	28.881 kg		12 GBq
	12.04.2023	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	12 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	29.041 kg		10 GBq
12.04.2023		Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Urankonzentrat U308	1.006 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	379.704 kg		7,59 TBq
Zeitpunkt der Kontrolle 25.04.2023		Advanced Nuclear Fuels GmbH, Am Seitenkanal 1, 49811 Lingen	Forsmark Kraftgrupp AB, 74203 Östhammar (S)	7 3325	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY, (LSA-III), FISSILE	Uran, Uran-235	5 Packages Type IF	Lkw	k.A.	7.305 kg		245 GBq
26.04.2023		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	1 Package Type IF	Lkw	k.A.	1.465 kg		k.A.
26.04.2023		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	32 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	483.564 kg		13,66 TBq
	26.04.2023	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	58.149 kg		24 GBq

Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe  
vom 14. März 2023 bis zum 13. Juni 2023

	03.05.2023	D/Hamburg	USA/New York	7 2911	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - ARTICLES	k.A.	630 Fibreboard Boxes	Schiff	k.A.	6.028 kg	k.A.
	04.05.2023	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	58.092 kg	24 GBq
	15.05.2023	D/Hamburg	USA/Norfolk	7 2913	RADIOACTIVE MATERIAL, SURFACE CONTAMINATED OBJECTS (SCO-II)	Co-60	1 Container IP-2	Schiff	k.A.	19.300 kg	0,2 GBq
	15.05.2023	D/Hamburg	USA/Norfolk	7 2910	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - LIMITED QUANTITY OF MATERIAL	k.A.	3 Container IP-2	Schiff	k.A.	58.100 kg	k.A.
	27.05.2023	D/Hamburg	USA/New York	7 2911	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - ARTICLES	k.A.	624 Fibreboard Boxes	Schiff	k.A.	5.925 kg	k.A.
05.06.2023	06.06.2023	GB/Southampton	Canada/Montreal	7 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	4 Packages, empty	Schiff	k.A.	14.128 kg	k.A.
12.06.2023		Santos/Brasilien	D/Hamburg	7 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran- und Thoriumerze	20 Packages IP-1	Schiff	k.A.	21.090 kg	1,5 GBq
	13.06.2023	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-1	Schiff	k.A.	58.229 kg	24 GBq

Klasse/UN: UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)

k.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe  
vom 14. März 2023 bis zum 13. Juni 2023

Datum der Kontrolle	Art des formalen bzw. geringfügigen Mangels	Art des sicherheitsrelevanten Mangels	Verkehrsträger	Beförderungsverbot von - bis	Beförderungsverbot aufgehoben ja/nein	Maßnahmen zur Mängelbeseitigung	Beförderungsverbot ausgesprochen durch
28.03.2023	Die Buchstaben „JN“ vor der UN-Nummer und die Angabe des Versenders und/oder des Empfängers fehlen auf dem Container (bei dem Container handelte es sich um das Versandstück).		Schiff	28.03.2023, 17:00 Uhr - 29.03.2023, 14:30 Uhr	ja	Die fehlenden Angaben wurden zeitgerecht vor der Weiterbeförderung am Container angebracht.	WSP
28.03.2023	Die Buchstaben „JN“ vor der UN-Nummer und die Angabe des Versenders und/oder des Empfängers fehlen auf dem Container (bei dem Container handelte es sich um das Versandstück).		Schiff	28.03.2023, 16:45 Uhr - 29.03.2023, 14:30 Uhr	ja	Die fehlenden Angaben wurden zeitgerecht vor der Weiterbeförderung am Container angebracht.	WSP
13.04.2023	Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C war vorne am Container beschädigt.		Schiff			Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C wurde vor Ort im Beisein der kontrollierenden Beamten umgehend neu angebracht; daher wurde auf die Erteilung eines Beförderungsverbotbes verzichtet.	WSP
13.04.2023	Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C war vorne am Container beschädigt.		Schiff			Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C wurde vor Ort im Beisein der kontrollierenden Beamten umgehend neu angebracht; daher wurde auf die Erteilung eines Beförderungsverbotbes verzichtet.	WSP
13.04.2023	Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C war vorne am Container beschädigt.		Schiff			Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C wurde vor Ort im Beisein der kontrollierenden Beamten umgehend neu angebracht; daher wurde auf die Erteilung eines Beförderungsverbotbes verzichtet.	WSP
13.04.2023	Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C war vorne am Container beschädigt.		Schiff			Der vergrößerte Gefahretzel Nr. 7C wurde vor Ort im Beisein der kontrollierenden Beamten umgehend neu angebracht; daher wurde auf die Erteilung eines Beförderungsverbotbes verzichtet.	WSP

Hinweis zu den Kontrollen und Mängeln:

Kontrolle = Kontrolle je Güterbeförderungseinheit

Bei den formalen (nicht sicherheitsrelevanten) Mängeln handelt es sich um Fehler bei der Kennzeichnung / Plakatierung (beschädigte oder fehlende Placards oder Kennzeichnungen), der CTU bzw. eines Versandstücks.



Genehm.- Nr.	Folge- Ge- nehm.	Änd.	Gen.Inhaber	Stoffart	zulässige Anzahl:		Genehmig.- Ende	Genehmig.- Beginn	Umschl. HH zulässig
					Schiff	LKW			
7787			RSB	uBS		8	30.09.2024	18.10.2022	N
7788			RSB	uBE		30	30.09.2024	21.11.2022	N
7795		1	Orano	uBE		1	31.03.2024	10.01.2023	N
7813			Orano	uBE		30	31.12.2024	10.01.2023	N
7781		1	Orano	uBE		60	31.03.2024	18.01.2023	N
7782/1			Orano	UF6		18	31.03.2024	18.01.2023	N
7821			RSB	uBE		30	11.12.2024	13.04.2023	N
7824			RSB	uBE		30	31.03.2025	18.04.2023	N
7827			Orano	uBE		17	31.03.2024	18.04.2023	N
7828			Orano	uBE		30	11.12.2024	27.04.2023	N
7830			Orano	uBE		1	30.06.2023	27.04.2023	N
7831			Orano	UF6		40	31.03.2024	27.04.2023	N
7835			Orano	uBE		60	31.03.2024	24.05.2023	N

Gültige Genehmigungen Kernbrennstofftransporte  
Stand 13. Juni 2023

<b>Abkürzung</b>	<b>vollständiger Wortlaut</b>
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociacion Nuclear Asco-Vandellos (Spanien)
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte
ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
BASE	Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BFE	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
BFS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecetrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Etude et la Realisation de Combustibles Atomiques
CEZ	Jadema Elektrama Temelin (Tschechische Republik)
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Fla	Kernkraftwerk Flamanville
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE No	Kernkraftwerk Nogent-sur-Seine
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS), s. Orano
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif

EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim
GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas
GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH
IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory
ITU	Institut für Transurane
JSC	JSC Tenex Techsnabexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Östhammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKY	Kernkraftwerk Teollisuuden (Finnland)
KKZ	Kernkraftwerk Beznau-Döttingen (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mühlheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid

MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o. B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
ORANO	ehemals DNT, ARC
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod
PSI	Paul Scherrer Institut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB
SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB
SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedewasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport (Russland)
TENEX	Techsnabexport (Russland)
TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant
Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO	Uranoxid
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe
Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC (USA)
ZLN	Zwischenlager Nord